



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

N 13

Der Hochgebohrne Graf und Herr,

S E N N

Christian Ernst,Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda und
Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münsenberg, Breuberg, Nigmont,
Lohra und Clettenberg ꝛ.Senior des Gräfl. Hauses, und Ritter des Königl.
Preussischen schwarzen Adler-Ordens;

Und

Die Hochgebohrne Gräfin und Frau,

S A A U

Sophie Charlotte,Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda
und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,
Nigmont, Lohra und Clettenberg ꝛ.

Gebohrne Gräfin zu Leiningen-Westerburg ꝛ.

nach einem

Zunfzigjährigen Höchstvergnügten Ehestand

am 31. März 1762.

Das Andenken Ihres Vermählungstages
erneuerten

bezeugten darüber ihre aufrichtige Freude

eine Mutter mit zehn Kindern.

Stolberg, gedruckt bey Friedrich Adolph Köhler, Gräfl. Hofbuchdrucker.

AK



o nehmen wir die Worte her, dies seltn' Fest recht zu besingen?
 O möchte unsre Poesie doch heute nur recht reizend klingen!
 O Karsthum möchtest du uns deine Flöte leihn!

Doch, singt die schwache Muse gleich nicht prächtige und schöne Lieder;
 So ist doch Dir, Erlauchtes Paar! ein treues Opfer nicht zuwider,
 Das unsre Herzen Dich an diesem Tage weihn.

Und da sich ist ein jeder drängt, um seine Freude zu bezeugen;

Wie könnte denn bei solcher Lust die Mutter mit zehn Kindern schweigen?
 Vergnügen spricht aus ihr, die Kinder lassen nach;

Die Mutter wünscht, aus froher Brust, dem Theuern Paar den besten Segen,
 Und ihren Kindern sucht sie die Worte in den Mund zu legen;

Sie sagen fröhlich nach, was ihre Mutter sprach;

Die
besondere Vorsicht Gottes bey den Seinen

Seltnes Paar! wie müssen ihr die Vorsicht ganz besonders loben;
Sie giebt uns an dem heutigen Tag von ihrer Treue neue Proben;
Sie ist, die EUCH erzieht, sie war, die EUCH verband;
Vor funfzig Jahren brachte EUCH die fromme Mutter in den Tempel;
Und ihr führt Kind und Enkel EUCH, beglückten Ehen zum Exempel,
Zum heiligen Altar; es jauchzt das ganze Land!

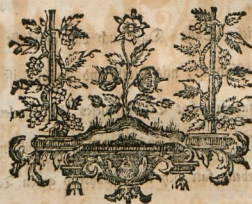
Nur da, wo wahre Eintracht herrscht, kann auch der Ehestand glücklich heißen;
Und dies muß man, Geliebtes Paar! vornehmlich an Euch Beyde preisen.
Der Herzen Eintracht mehret der frohen Jahre Zahl,
Es wagt sich nie Verdruß und Zwist zu EUCH in EURE stillen Zimmer,
Er weicht, er flieht, ihn blendet zu sehr der Tugend heller Glanz und Schimmer,
Er meidet EUREN Sitz; IHR fühlt nicht seine Qual.

Unläugbar ist zwar dieser Satz: Daß auch das allerbeste Leben,
Und wenn es noch so köstlich ist, mit Noth und Trübsal ist umgeben;
Nicht wahr! Erfahrung hat EUCH dieses längst gelehrt?
Allein, wem recht bedenkt, der kann auch dem den Beyfall nicht versagen:
Wir Menschen würden Lebens satt bey immerwährend guten Tagen,
So, wie's die Thoren sind, wenn sich ihr Glück entfent.

Noch der erwählt das beste Theil, ders so, wie Ihr Erlauchte, machet:
Der sich an seinem Gott ergiebt, und in ihm aller Stürme lachet;
An Gott, der EUCH beschirmt, im Alter hebt und trägt,
Er hat dies eidlich zugesagt; und könnte unser Vater lügen?
O nein; dem Menschen wohl zu thun, das ist und bleibt sein Vergnügen.
Er dacht an EUCH, eh er den Grund zur Welt gelegt.

Er wied, so wahr er ewig lebt, noch ferner an Euch Theure! denken!
 Er wied, so wahr er mächtig ist, EUCH seine Kraft und Gnade schenken;
 Auf ihn verlaßt IHR EUCH, und er verläßt EUCH nicht! ja
 Er liebt Euch Angenehmes Paar! und wird Euch unaussprechlich lieben;
 Er hat EUCH schon von Ewigkeit in sein Gedächtniß eingeschrieben,
 Und IHR erfahrt an EUCH; Gott hält, was er verspricht.

Liebet, Werthgeschäfte Zueyl! das höchste Ziel der Lebens Jahre
 In hohen Wohl; es haue, erst Urrenkel, Holz zu Sorg und Nahres zum end
 Dann lieg es lange Zeit, um, daß es trocken sey, und
 Wenn Urrenkel, EUCH, betrübt, die schwachen Augen, sanft zu drücken
 Und EUCH noch zu frühe Grust mit traurigen Cypressen schmücken;
 So lange lebt vergnügt und ruhig, Gnädge Zueyl.



Ein Paar, das sich in der Welt
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich
 So lieblich und so süßlich

10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

Der Hochgebohrne Graf und Herr,

S E N N

Christian Ernst

Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda und
Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont,
Lohra und Elettenberg ꝛc.

Senior des Gräfl. Hauses, und Ritter des Königl.
Preussischen schwarzen Adler-Ordens;

Und

die Hochgebohrne Gräfin und Frau,

S R A U

Marie Charlotte

Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigeroda
Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münzenberg, Breuberg,
Nigmont, Lohra und Elettenberg ꝛc.

Gräfin zu Leiningen-Westerburg ꝛc.

nach einem

ihrigen Höchstvergnügten Ehestand
am 31. März 1762.

an den Thres Vermählungstages

erneuerten

ihnen darüber ihre aufrichtige Freude

eine Mutter mit zehen Kindern.

gedruckt bey Friedrich Adolph Löhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

AK

